

BEKANNTMACHUNG **DER STADT NIDDERAU**

zur 1. Sitzung des Arbeitskreises Nahmobilität
am Montag, 31.01.2022, 19:30 Uhr
Veranstaltungsort: Willi-Salzman-Halle
Heldenberger Straße 16-18, 61130 Nidderau Windecken

Hinweis:

Diese Sitzung findet unter 3G-Bedingungen statt. Für die Teilnahme an dieser Sitzung ist der Nachweis über den Impf- und/oder Genesenenstatus zu erbringen bzw. ein tagesaktueller negativer Antigentest vorzulegen. Selbsttests werden nicht akzeptiert. Ein Testangebot vor Ort wird es nicht geben. Im Familienzentrum sowie in der Mehrzweckhalle Erbstadt stehen Testmöglichkeiten (kostenlose Bürgertestungen) zur Verfügung.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl eines vorsitzenden Mitgliedes / Wahl eines Mitgliedes zur Vertretung des Vorsitzenden Mitgliedes
3. Wahl einer Schriftführung und einer stellv. Schriftführung für den Arbeitskreis Nahmobilität
4. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Aufstellen von Mitfahrbänken zur Ergänzung des kommunalen Nahverkehrsangebots in Nidderau
5. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Vorrangsteuerung an Ampelanlagen
6. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Erstellung von Radwegen von Bönstadt über Erbstadt nach Kaichen
7. Antrag der CDU Fraktion betreffend Einreichung einer fraktionsübergreifenden Resolution an den MKK/Schuldezernat zur Verbesserung der sicheren Schülerbeförderung von Nidderau Erbstadt zur Albert-Schweitzer-Schule nach Heldenbergen
8. Verschiedenes

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Inhalte der einzelnen Tagesordnungspunkte können Sie über die Seite der Stadt Nidderau unter <https://rim.ekom21.de/nidderau/> (Ratsinformationssystem) einsehen.

Nidderau, 25.01.2022

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 1. Sitzung des Arbeitskreises Nahmobilität
am Montag, 31.01.2022, 19:30 Uhr bis 22:30 Uhr
Veranstaltungsort: Willi-Salzman-Halle
Heldenberger Straße 16-18, 61130 Nidderau Windecken

Teilnehmer

Vorsitz:

Anwesend:

Blättermann, Jörg
Holzwarth, Ronald
Dr. Milke, Eugen
Rekers, Willy
Stein, Susanne
Tien, Dieter
Brindl, Jörg
Brum-Seidel, Margret
Dill, Christian
Ehlert, Reinhard
Gutmann, Karl
Klöppel, Hans-Joachim
Klüppel, Barbara
Konrad, Pascal
Schmitt, Peter
Schneider, Günter Robert
Bär, Andreas (SPD)
Vogel, Rainer (B 90/ Die Grünen)

Entschuldigt fehlten:

Noe, Angela
Osier, Petra
Schmidtke, Henrik
Weiner, Alexander
Bischoff, Herbert (SPD)
Czekalla, Rosemarie (SPD)
Dillmann, Markus (SPD)
Hollerbach, Georg (B 90/ Die Grünen)
Studebaker, Phil (CDU)
Wagner, Winfried (FWG)
Wörner, Otmar (CDU)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Gäste:

3 Gäste

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl eines vorsitzenden Mitgliedes / Wahl eines Mitgliedes zur Vertretung des Vorsitzenden Mitgliedes (VL-5/2022)
3. Wahl einer Schriftführung und einer stellv. Schriftführung für den Arbeitskreis Nahmobilität (VL-6/2022)
4. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Aufstellen von Mitfahrbänken zur Ergänzung des kommunalen Nahverkehrsangebots in Nidderau (AT-23/2021)
5. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Vorrangsteuerung an Ampelanlagen (AT-35/2021)
6. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Erstellung von Radwegen von Bönstadt über Erbstadt nach Kaichen (AT-42/2021)
7. Antrag der CDU Fraktion betreffend Einreichung einer fraktionsübergreifenden Resolution an den MKK/Schuldezernat zur Verbesserung der sicheren Schülerbeförderung von Nidderau Erbstadt zur Albert-Schweitzer-Schule nach Heldenbergen (AT-39/2021)
8. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Öffentliche Sitzung

1. **Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

2. **Wahl eines vorsitzenden Mitgliedes / Wahl eines Mitgliedes zur Vertretung des Vorsitzenden Mitgliedes** **VL-5/2022**

Die Mitglieder des Arbeitskreis Nahmobilität beschließen einstimmig die Wahl öffentlich durchzuführen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Arbeitskreis Nahmobilität wählen aus ihrer Mitte Herrn Blättermann zum Vorsitzenden und Frau Stein zur Vertretung des Vorsitzenden Mitgliedes.

Beratungsergebnis:

Wahl des Vorsitzenden:

Herr Blättermann wird mit 5 Ja und 1 Enthaltung gewählt.

Wahl der Vertretung des Vorsitzenden:

Herr Rekers 2 Ja Stimmen

Frau Stein 3 Ja Stimmen

Enthaltungen 1 Stimme

3. **Wahl einer Schriftführung und einer stellv. Schriftführung für den Arbeitskreis Nahmobilität** **VL-6/2022**

Beschluss:

Die Mitglieder des Arbeitskreis Nahmobilität wählen aus ihrer Mitte Herrn Milke zur Schriftführung und Herrn Tien zur Vertretung der Schriftführung.

Beratungsergebnis:

Herr Milke und Herr Tien werden mit jeweils 5 Ja Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

4. **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Aufstellen von Mitfahrbänken zur Ergänzung des kommunalen Nahverkehrsangebots in Nidderau** **AT-23/2021**

Beschluss

Mitfahrbänke gibt es in vielen Gemeinden – auch in der Umgebung von Nidderau (z.B. Schöneck und Florstadt), um die Mitbürgerinnen und Mitbürger eine zum ÖPNV zusätzliche Möglichkeit zu geben, sich zwischen den Ortsteilen oder auch innerhalb eines Ortsteils in Nidderau zu bewegen. Wichtig ist dabei, dass das zusätzliche Angebot an Mitfahrbänken nicht in Konkurrenz zu dem bestehenden ÖPNV tritt, sondern diesen – wo es sinnvoll ist – ergänzt. Dies bedeutet bspw., dass keine Mitfahrbänke an den Ortsausgängen aufgestellt werden sollten.

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen,

- a) Ob Mitfahrbänke als Ergänzung des kommunalen Nahverkehrsangebots in Nidderau sinnvoll erscheinen,
- b) An welchen Standorten solche Bänke aufgestellt werden sollten, um eine gute Vernetzung zu erreichen,
- c) Mit welchen Kosten für die Anschaffung als auch den Unterhalt der Bänke zu rechnen ist,
- d) Ob von der Ordnungsbehörde Stadt Nidderau oder der für Nidderau zuständigen Polizeibehörde ein Sicherheitsrisiko für die Teilnehmenden gesehen wird,
- e) Ob es eventuell Förderprogramme gibt, um die Anschaffung der Mitfahrbänke zu unterstützen und
- f) Ob die bisherigen Erfahrungen in den Nachbargemeinden positiv ausgefallen sind.

Das Ergebnis soll dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz und dem Arbeitskreis Nahmobilität vorgestellt werden.

Beratungsergebnis:

Aufstellen von Mitfahrbänken zur Ergänzung des kommunalen Nahverkehrsangebotes in Nidderau

Erfahrungen andere Gemeinden aus der Region

Taunusstein sind akademisch begleitet und veröffentlicht ([Link](#)). Auszug an Ergebnissen:

- Kosten Anschaffung ca. 500 €/Bank
- Umfang >10 Bänke empfohlen
- Hauptnutzerguppen in Altersklasse 18-29 und 65+
- Häufigkeit der Nutzung bei 75% der befragten < 1 pro Monat
- Häufigste Gründe zur Nutzung: Busse fahren selten, Fußweg zu weit, Bus zu teuer
- Es gibt ein Katalog der Punkte für Erfolg/Misserfolg des Konzepts

Schöneck

- Gesamtbild noch einzuholen (AB)
- Kosten Anschaffung/Wartung ca. 700 €/Bank
- Läuft ab Oktober 2020
- Es gab wenig wahrnehmbare Werbung

Einwände / Infos aus dem AK:

- Gesamtkosten pro Fahrt zu hoch
- Busse sind nicht ausgelastet, unnötige Konkurrenz durch Mitnahmebank
- Wartezeiten könnten zu lang sein
- Hessenticket für Schüler (1€/Tag) macht Bus günstig
- Privatinitiative vom Evangelischen Frauenkreis in Erbstadt: Senioren werden durch Teilnehmerinnen nach telefonsicher Absprache gefahren; z.Z. Diskussionen über ein ähnliches Modell in Eichen

- Mitnahmebank reduziert nicht den PKW-Verkehr; verstärkte Busnutzung wäre für Verkehrsentslastung sinnvoller

Beschluss für Handlungsvorschläge zum Konzept:

- Mögliche Standorte für Bänke sammeln
- Feedback der Hauptnutzergruppen einholen insbesondere Seniorenbeirat befragen
- Teilnehmende Nachbargemeinden befragen

5. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Vorrangsteuerung an Ampelanlagen

AT-35/2021

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, die Möglichkeit einer Vorrangsteuerung an Ampelanlagen für Linienbusse zu prüfen. Per Funksignal kommunizieren Fahrzeuge des öffentlichen Personennahverkehrs mit den Ampelanlagen im Stadtgebiet. Bei Annäherung der Busse kann die Ampel entsprechend geschaltet werden.

Es sollen insbesondere die Stadtbuslinien, sowie für die Buslinie X27 und 562 in die Prüfung einbezogen werden.

Beratungsergebnis:

- Anfrage der Stadt beim KVG zu möglichen Anhaltspunkten (konkrete Ampeln bzw. Optimierungspotenzial insgesamt) läuft bereits
- Technische Durchführung durch Einblicke in die VhG-Praxis in Frankfurt ist vielfältig und muss auf bestimmte Zwecke angepasst sein. In der Regel bewirkt Vorrangpassage Verkehrsbehinderung für andere Verkehrsteilnehmer, diese soll im Verhältnis zum Zeitgewinn stehen. Die Bezuschussung der Installation durch Landmittel bedarf stichhaltiger Nachweise der tatsächlichen Zeitersparnis.

Beschluss:

Ergebnis der technischen Prüfung durch KVG abwarten.

6. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Erstellung von Radwegen von Bönstadt über Erbstadt nach Kaichen

AT-42/2021

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, Gespräche mit dem Wetteraukreis und der Stadt Niddatal zu führen, um den Radweg von Erbstadt an der K 852 nach Kaichen und nach Bönstadt zu verlängern.

Beratungsergebnis:

- MKK erstellt zurzeit ein Konzept für Fahrradverkehr, 2. Digitale Planungsrunde ist aktiv (Radverkehrskonzept – Öffentliche Beteiligung (radverkehrskonzept-mkk.de))
- Anschlusspunkte zu anderen Landkreisen noch offen
- Abstimmung mit Niddatal läuft, angeblich Priorität dort eher niedrig
- Aktuell kann Nidderau im Alleingang keine Maßnahmen ergreifen

Beschluss:

Gespräche der Stadtverwaltung abwarten

7. Antrag der CDU Fraktion betreffend Einreichung einer fraktionsübergreifenden Resolution an den MKK/Schuldezernat zur Verbesserung der sicheren Schülerbeförderung von Nidderau Erbstadt zur Albert-Schweitzer-Schule nach Heldenbergen **AT-39/2021**

Beschluss

Die CDU Fraktion beantragt, folgende Resolution zu beschließen:

Die derzeit unsichere und gefährliche Beförderungssituation soll zur Sicherheit der Kinder dringend verbessert werden:

- Ausreichend Sitzplätze für alle Schulkinder im Bus
- Haltegriffe für die Schulkinder insbesondere Erreichbarkeit für die Erstklässler (d.h. unter einer Größe von 1,20m)
- Ausreichende Busgröße für die Beförderung aller Schulkinder

Der aktuelle Zustand stellt keine sichere Schulbeförderung für Grundschüler dar. Im Interesse der Sicherheit unserer Kinder besteht dringender Handlungsbedarf, der mit einer gemeinsamen Initiative von allen Nidderauer Fraktionen gefordert wird.

Beratungsergebnis:

Situation aus Sicht der Betroffenen/Beteiligten

- Abfahrt morgens mehrere Busse, sichtlich überfüllt; nicht alle Kinder bekommen einen Platz im Bus, einige Eltern fahren ihre Kinder mit dem PKW zur Schule
- Schulkinder aus Erbstadt sind sehr häufig zu spät zur ersten Stunde; auch Totalausfälle kommen vor
- Beschwerden beim Busunternehmen werden statistisch erfasst und bearbeitet, d.h. wenn ein Bus mit 20 Kindern ausfällt und „nur“ 5 Eltern sich beschweren, wird es nicht weiterverfolgt. Daher erfolgte der Aufruf in der Elternschaft, möglichst massiv Beschwerden einzureichen.

Bisherige Rückmeldung Busunternehmen: rechnerisch reicht die Anzahl der Busse aus. Diese sind als kindgerecht eingestuft.

Beschluss: AK unterstützt die Resolution

8. Verschiedenes

- Situation Fahrradwegeplanung

- Taktung der Zugverbindung Gießen-Frankfurt soll in 2022 auf viertelstündlich erhöht werden

Organisation des Nahverkehrs

- Es sind RMV und Bahn beteiligt; KGV plant lokale Buslinien und stimmt sie auf Verbindungen der obigen Partner ab
- Berichte zum Zustand der Haltestellen: es fehlen häufig Busfahrpläne an den Haltestellen, Beleuchtung ist häufig defekt; viele Haltestellen haben erst keine Beleuchtung, da kein Stromanschluss in der Nähe vorhanden
- Es gibt Modelle, bei denen Haltestellendächer mit Solarpaneelen versorgt werden; wegen häufigem Vandalismus in Nidderau bisher gemieden
- Einige Rückmeldungen zur Transparenz des Busverkehrs. Das digitale Angebot an Fahrauskunft und Netzpläne ist recht gut ausgebaut (www.rmv.de). Dennoch ist es für Personen ohne Internetaffinität recht mühsam ohne gedruckte Pläne eine zuverlässige Reiseplanung zu erarbeiten. Auch ist es manchmal schwierig, vor Ort den richtigen Bus zu nehmen, da nicht nur Liniennummer, sondern auch die Richtung eine Rolle spielt. Fehlen dabei Linienpläne an der Haltestelle (z.B. wegen Vandalismus) kann eine Reise nur mit einer vorausschauenden Vorbereitung sicher bewältigt werden. Hier sei darauf hingewiesen, dass es bei RMV auch den Netzplan für Nidderau zum Download gibt.

Beschluss

Beratungsergebnis:

- Die Sitzordnung sollte U-förmig gestaltet werden, damit stimmberechtigte, beratende Mitglieder und Vertreter der Stadtverwaltung eine sich gegenseitig zugewandte Gesprächsrunde bilden können
- Lesbare Namensschilder sind erwünscht

Arbeitskreisvorsitzende/r Jörg Blättermann schließt die öffentliche Sitzung des Arbeitskreises Nahmobilität um 22:30 Uhr und bedankt sich bei den Zuschauern für Ihre Teilnahme.

Nidderau, 24.02.2022

Jörg Blättermann

Dr. Eugen Milke

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassten Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



| Beschlussvorlage | |
|-------------------------|------------------------|
| - öffentlich - | |
| VL-5/2022 | |
| Fachbereich: | 10 FB Zentrale Dienste |
| Fachdienst: | 10.2 FD Gremienarbeit |
| Sachbearbeiter/in: | Christina Wörner |
| Datum: | 12.01.2022 |

| Beratungsfolge | Termin | Beratungsaktion |
|---------------------------|------------|-----------------|
| Arbeitskreis Nahmobilität | 31.01.2022 | beschließend |

Betreff:

Wahl eines vorsitzenden Mitgliedes / Wahl eines Mitgliedes zur Vertretung des Vorsitzenden Mitgliedes

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Arbeitskreis Nahmobilität wählen aus ihrer Mitte eine/n Vorsitzende/n und ein Mitglied zur Vertretung des Vorsitzenden Mitgliedes.

Finanzielle Auswirkungen:

Sichtvermerk Finanzverwaltung (nur bei finanziellen Auswirkungen):

Sachdarstellung:

Freigabe:

gez. Rainer Vogel
Dezernatsleiter/in

gez. Carolin Stadtmüller
FB-/FD-Leiter/in

gez. Christina Wörner
Sachbearbeiter/in

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



| Beschlussvorlage | |
|-------------------------|------------------------|
| - öffentlich - | |
| VL-6/2022 | |
| Fachbereich: | 10 FB Zentrale Dienste |
| Fachdienst: | 10.2 FD Gremienarbeit |
| Sachbearbeiter/in: | Christina Wörner |
| Datum: | 12.01.2022 |

| Beratungsfolge | Termin | Beratungsaktion |
|---------------------------|------------|-----------------|
| Arbeitskreis Nahmobilität | 31.01.2022 | beschließend |

Betreff:

Wahl einer Schriftführung und einer stellv. Schriftführung für den Arbeitskreis Nahmobilität

Beschlussvorschlag:

Finanzielle Auswirkungen:

Sichtvermerk Finanzverwaltung (nur bei finanziellen Auswirkungen):

Sachdarstellung:

Freigabe:

gez. Rainer Vogel
Dezernatsleiter/in

gez. Carolin Stadtmüller
FB-/FD-Leiter/in

gez. Christina Wörner
Sachbearbeiter/in

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



| Antrag | |
|--------------------|--------------------------------|
| - öffentlich - | |
| AT-23/2021 | |
| Antragssteller: | SPD und Bündnis 90/ Die Grünen |
| Fachdienst: | 10.2 FD Gremienarbeit |
| Sachbearbeiter/in: | Bärbel Klaus |
| Datum | 20.09.2021 |

| Beratungsfolge | Termin | Beratungsaktion |
|-----------------------------|------------|-----------------|
| Stadtverordnetenversammlung | 30.09.2021 | beschließend |
| Arbeitskreis Nahmobilität | 31.01.2022 | vorberatend |

Betreff:

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Aufstellen von Mitfahrbänken zur Ergänzung des kommunalen Nahverkehrsangebots in Nidderau

Antrag:

Mitfahrbänke gibt es in vielen Gemeinden – auch in der Umgebung von Nidderau (z.B. Schöneck und Florstadt), um die Mitbürgerinnen und Mitbürger eine zum ÖPNV zusätzliche Möglichkeit zu geben, sich zwischen den Ortsteilen oder auch innerhalb eines Ortsteils in Nidderau zu bewegen. Wichtig ist dabei, dass das zusätzliche Angebot an Mitfahrbänken nicht in Konkurrenz zu dem bestehenden ÖPNV tritt, sondern diesen – wo es sinnvoll ist – ergänzt. Dies bedeutet bspw., dass keine Mitfahrbänke an den Ortsausgängen aufgestellt werden sollten.

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen,

- a) Ob Mitfahrbänke als Ergänzung des kommunalen Nahverkehrsangebots in Nidderau sinnvoll erscheinen,
- b) An welchen Standorten solche Bänke aufgestellt werden sollten, um eine gute Vernetzung zu erreichen,
- c) Mit welchen Kosten für die Anschaffung als auch den Unterhalt der Bänke zu rechnen ist,
- d) Ob von der Ordnungsbehörde Stadt Nidderau oder der für Nidderau zuständigen Polizeibehörde ein Sicherheitsrisiko für die Teilnehmenden gesehen wird,
- e) Ob es eventuell Förderprogramme gibt, um die Anschaffung der Mitfahrbänke zu unterstützen und
- f) Ob die bisherigen Erfahrungen in den Nachbargemeinden positiv ausgefallen sind.

Das Ergebnis soll dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz und dem Arbeitskreis Nahmobilität vorgestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Begründung:

„Seit Mitte der 2010er-Jahre werden in deutschen Städten und Gemeinden zunehmend Mitfahrbänke aufgestellt. In Gegenden oder Zeiträumen mit längeren Taktzeiten im öffentlichen Personennahverkehr soll auf diese Weise die Mobilität von Menschen ohne Auto (Jugendliche, Ältere usw.) verbessert werden. Auch die bessere Vernetzung von Ortsteilen untereinander und mit dem Hauptort ist ein Beweggrund für Gemeinden, dieses Konzept zu verfolgen. Als Teil eines neuen Mobilitätskonzepts soll mit den Mitfahrbänken auch ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden, da viele Fahrzeuge häufig mit nur einem Fahrer besetzt sind.“

Die Idee hat sich bereits auch in Nachbargemeinden durchgesetzt und die Umsetzbarkeit soll auch für die Stadt Nidderau geprüft werden.

Die aufgestellten Bänke können im Fall, dass das Konzept in Nidderau keinen Anklang findet, auch als Sitzbänke genutzt werden, wodurch die Investitionen nicht verloren gehen.

Über die Zustimmung des Antrages würden wir uns sehr freuen.

Freigabe:

gez. @GEZ@
Dezernatsleiter/in

gez. Carolin Stadtmüller
FB-/FD-Leiter/in

gez. Bärbel Klaus
Sachbearbeiter/in

Anlage(n):

1. Entwurf Antrag Errichtung einer Mitfahrbänken - 2021-09-19



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion in der Nidderauer
Stadtverordnetenversammlung



Bündnis90/DIE
GRÜNEN-Fraktion
Nidderau

An Herrn Jan Jakobi
Stadt Nidderau
Am Steinweg 1
61130 Nidderau

Nidderau, den 31.08.2021

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Jakobi,

die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen stellen folgenden Antrag an die Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung:

Aufstellen von Mitfahrbänken zur Ergänzung des kommunalen Nahverkehrsangebots in Nidderau

Mitfahrbänke gibt es in vielen Gemeinden – auch in der Umgebung von Nidderau (z.B. Schöneck und Florstadt), um die Mitbürgerinnen und Mitbürger eine zum ÖPNV zusätzliche Möglichkeit zu geben, sich zwischen den Ortsteilen oder auch innerhalb eines Ortsteils in Nidderau zu bewegen.

Wichtig ist dabei, dass das zusätzliche Angebot an Mitfahrbänken nicht in Konkurrenz zu dem bestehenden ÖPNV tritt, sondern diesen – wo es sinnvoll ist – ergänzt. Dies bedeutet bspw., dass keine Mitfahrbänke an den Ortsausgängen aufgestellt werden sollten.

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen,

- a) Ob Mitfahrbänke als Ergänzung des kommunalen Nahverkehrsangebots in Nidderau sinnvoll erscheinen,
- b) An welchen Standorten solche Bänke aufgestellt werden sollten, um eine gute Vernetzung zu erreichen,
- c) Mit welchen Kosten für die Anschaffung als auch den Unterhalt der Bänke zu rechnen ist,
- d) Ob von der Ordnungsbehörde Stadt Nidderau oder der für Nidderau zuständigen Polizeibehörde ein Sicherheitsrisiko für die Teilnehmenden gesehen wird,
- e) Ob es eventuell Förderprogramme gibt, um die Anschaffung der Mitfahrbänke zu unterstützen und
- f) Ob die bisherigen Erfahrungen in den Nachbargemeinden positiv ausgefallen sind.

Das Ergebnis soll dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz und dem Arbeitskreis Nahmobilität vorgestellt werden.



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion in der Nidderauer
Stadtverordnetenversammlung



Bündnis90/DIE
GRÜNEN-Fraktion
Nidderau

Begründung:

„Seit Mitte der 2010er-Jahre werden in deutschen Städten und Gemeinden zunehmend Mitfahrbänke aufgestellt. In Gegenden oder Zeiträumen mit längeren Taktzeiten im öffentlichen Personennahverkehr soll auf diese Weise die Mobilität von Menschen ohne Auto (Jugendliche, Ältere usw.) verbessert werden. Auch die bessere Vernetzung von Ortsteilen untereinander und mit dem Hauptort ist ein Beweggrund für Gemeinden, dieses Konzept zu verfolgen. Als Teil eines neuen Mobilitätskonzepts soll mit den Mitfahrbänken auch ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden, da viele Fahrzeuge häufig mit nur einem Fahrer besetzt sind.“¹

Die Idee hat sich bereits auch in Nachbargemeinden durchgesetzt und die Umsetzbarkeit soll auch für die Stadt Nidderau geprüft werden.

Die aufgestellten Bänke können im Fall, dass das Konzept in Nidderau keinen Anklang findet, auch als Sitzbänke genutzt werden, wodurch die Investitionen nicht verloren gehen.

Über die Zustimmung des Antrages würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Vinzenz Bailey
Vorsitzender SPD-Fraktion

Gerrit Rippen
Vorsitzender Bündnis 90/Grünen-Fraktion

Michael Bär
Stadtverordneter

¹ Siehe <https://de.wikipedia.org/wiki/Mitfahrbank>; Stand: 31.08.2021

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



| | |
|--------------------|-----------------------|
| Antrag | |
| - öffentlich - | |
| AT-39/2021 | |
| Antragssteller: | CDU |
| Fachdienst: | 10.2 FD Gremienarbeit |
| Sachbearbeiter/in: | Jeanette Heim |
| Datum | 15.11.2021 |

| Beratungsfolge | Termin | Beratungsaktion |
|---|------------|-----------------|
| Stadtverordnetenversammlung | 25.11.2021 | beschließend |
| Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales | 18.01.2022 | beschließend |
| Arbeitskreis Nahmobilität | 31.01.2022 | vorberatend |

Betreff:

Antrag der CDU Fraktion betreffend Einreichung einer fraktionsübergreifenden Resolution an den MKK/Schuldezernat zur Verbesserung der sicheren Schülerbeförderung von Nidderau Erbstadt zur Albert-Schweitzer-Schule nach Heldenbergen

Antrag:

Die CDU Fraktion beantragt, folgende Resolution zu beschließen:

Die derzeit unsichere und gefährliche Beförderungssituation soll zur Sicherheit der Kinder dringend verbessert werden:

- Ausreichend Sitzplätze für alle Schulkinder im Bus
- Haltegriffe für die Schulkinder insbesondere Erreichbarkeit für die Erstklässler (d.h. unter einer Größe von 1,20m)
- Ausreichende Busgröße für die Beförderung aller Schulkinder

Der aktuelle Zustand stellt keine sichere Schulbeförderung für Grundschüler dar. Im Interesse der Sicherheit unserer Kinder besteht dringender Handlungsbedarf, der mit einer gemeinsamen Initiative von allen Nidderauer Fraktionen gefordert wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Begründung:

Siehe Antrag

Freigabe:

gez. @GEZ@
Dezernatsleiter/in

gez. Corinna Wagner
FB-/FD-Leiter/in

gez. Jeanette Heim
Sachbearbeiter/in

Anlage(n):

1. Resolution_Schülerbeförderung_20211111



Thomas Warlich
Fraktionsvorsitzender
Danziger Str. 13
61130 Nidderau
Tel. +49 6187 3228
Mail: Thomas.warlich@cdu-nidderau.de

CDU-Fraktion, Danziger Str. 13, 61130 Nidderau

An den Stadtverordnetenvorsteher

Herrn Jan Jakobi

Am Steinweg 1

61130 Nidderau

Nidderau, den 11.11.2021

Antrag IX /21 der CDU-Fraktion

Betrifft die Einreichung einer fraktionsübergreifenden Resolution an den MKK/Schuldezernat zur Verbesserung der sicheren Schülerbeförderung von Nidderau Erbstadt zur Albert-Schweitzer-Schule nach Heldenbergen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die CDU Fraktion bittet, folgende Resolution auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen.

Die derzeit unsichere und gefährliche Beförderungssituation soll zur Sicherheit der Kinder dringend verbessert werden:

- Ausreichend Sitzplätze für alle Schulkinder im Bus
- Haltegriffe für die Schulkinder insbesondere Erreichbarkeit für die Erstklässler (d.h. unter einer Größe von 1,20)
- Ausreichende Busgröße für die Beförderung aller Schulkinder

Der aktuelle Zustand stellt keine sichere Schulbeförderung für Grundschüler dar. Im Interesse der Sicherheit unserer Kinder besteht dringender Handlungsbedarf, der mit einer gemeinsamen Initiative von allen Nidderauer Fraktionen gefordert wird.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Warlich

Fraktionsvorsitzender